NEW WORK

ZUKUNFT DER ARBEIT IN OÖ.

Getrieben durch die Covid-19-Pandemie wurden die Verfechter von klassischen Arbeitsmodellen vor viele Herausforderungen gestellt. Home-Office, Office-Splitting, Office-Sharing, Remote-Projects, Remote-Recruiting, Video-Calls und viele andere neumoderne Begriffe haben die kaufmännische Seite der Wirtschaftswelt im vergangenen Jahr geprägt.

Zeit diesen Drive zu nutzen und die neue Arbeitswelt in Oberösterreich willkommen zu heißen.

In der folgenden Ausarbeitung werden NEW WORK-Ansätze, für Unternehmen, welche heute schon an morgen denken, dargestellt und Wege zur Umsetzung mit Fokus auf dem Teilaspekt „Arbeitsraum“ dargestellt.

NEW WORK

WAS BEDEUTET DAS?

„Die zentralen Werte des Konzepts von New Work sind die Selbstständigkeit, die Freiheit und die Teilhabe an der Gemeinschaft. New Work soll neue Wege von Freiräumen für Kreativität und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit bieten und somit etwas wirklich Wesentliches und Wichtiges zum Arbeitsmarkt beitragen. Auf diese Weise wird echte „Handlungsfreiheit“ ermöglicht.“

Quelle: businessinsider.de;

„Auch die Wirtschaft hat sich in Richtung einer Wissensökonomie entwickelt. Die Arbeit wird damit zunehmend zur Wissensarbeit: So setzen viele Tätigkeiten – auch solche im HR Management – heute nicht nur Fachwissen voraus, sondern auch die Fähigkeit, sich gezielt auszutauschen und ständig dazuzulernen.“

Quelle: haufe.de

„New Work beschreibt also die Arbeitswelt der Zukunft.“

Quelle: agentur junges herz

„New Work ist ein englischer Begriff, den der austro-amerikanischen Sozialphilosophen Frithjof Bergmann entwickelte und in der deutschen Übersetzung „Neue Arbeit“ bedeutet.

Die Bezeichnung Neue Arbeit ergibt sich aus der heutigen Konsequenz der Globalisierung und Digitalisierung und welche Auswirkungen diese Konsequenzen auf die Arbeitswelt haben.“

Quelle: businessinsider.de

„Die Digitalisierung spielt als Megatrend ebenfalls eine Rolle beim Übergang von der Industrie- zur Wissensgesellschaft. Ein Merkmal dieser heutigen Gesellschaftsform ist, dass Wissen zur zentralen Ressource geworden ist. Zwar sind andere Güter wie Kapital und Rohstoffe natürlich noch immer sehr wichtig, dennoch wird Wissen immer mehr zum bestimmenden Erfolgsfaktor – für Menschen ebenso wie für Unternehmen.“

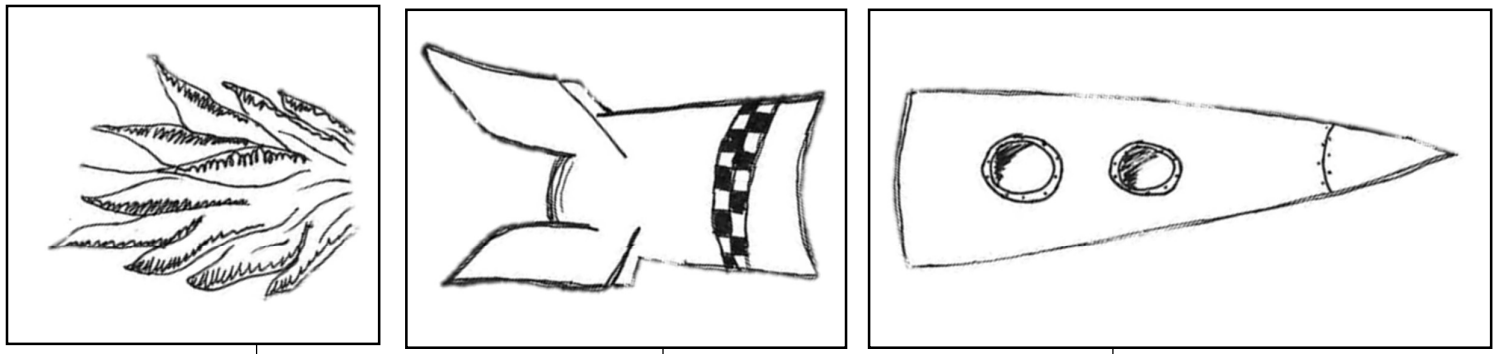
Quelle: haufe.de

„Diese Idealform von New Work ist jedoch nicht nur eine Arbeit, die Spaß macht oder sich gut mit dem Privatleben vereinbaren lässt. Es geht der New-Work-Bewegung vielmehr darum, dass die Arbeit in Zukunft mit den je individuellen Interessen, Werten und Überzeugungen im Einklang stehen soll. Das ist gerade in der Arbeitswelt 4.0 bedeutsam, denn hier verschwimmt die Grenze zwischen Arbeit und Privatleben immer stärker. Ob dieses sogenannte Work-Life-Blending nun positive oder negative Folgen hat, hängt davon ab, ob man die Arbeitsweise findet, die zu einem passt. Das erfordert Freiraum in der Unternehmensstruktur – eine Herausforderung für die Führung und das HR Management.“

Quelle: businessinsider.de

NEW WORK

Aufbau



Umsetzung

Maßnahmen

Wertebasis

NEW WORK

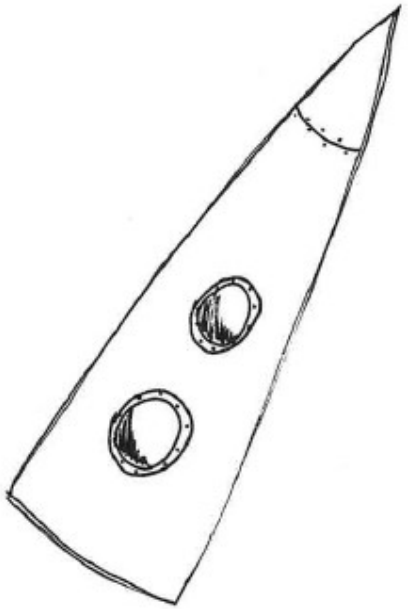
Wertebasis

Die Basis der Maßnahmenfelder von NEW WORK-Ansätzen bilden Werte. Wie in der Definition bereits erwähnt sind die Werte Selbstständigkeit, die Freiheit und die Teilhabe an der Gemeinschaft zentrale Werte in der Entwicklung von NEW WORK-Maßnahmen.

Dazu kommen Eigenschaften und Buzzwords wie Agilität, Vertrauen, Kreativität, Innovationsgeist, Wissbegierde, Teamwork, Interdisziplinarität, Verantwortung, Flexibilität, Zukunftsgeist und „outside-the-box-thinking“.

Die darauf aufbauenden Maßnahmen zielen darauf ab, den vorab definierten Werten und Eigenschaften möglichst zu entsprechen und so eine NEW WORK-Umgebung schaffen zu können.

Da die möglichen Maßnahmen zur Implementierung des NEW WORK-Ansatzes für diese Ausarbeitung viel zu umfassend wären, wird nachfolgend ausschließlich auf den Teilbereich Arbeitsraum eingegangen. Weiter Teilaspekte können sein Führungskultur, Struktur oder Organisationskultur.



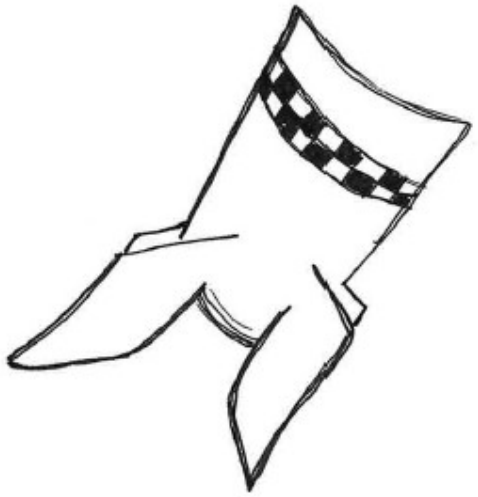
NEW WORK

Arbeitsraum

Der Arbeitsraum der Zukunft, gestaltet nach Ansätzen der NEW WORK-Philosophie ist orientiert an den vorher festgelegten Werten und entspricht diesen demnach möglichst stark.

Individuelle Möglichkeiten für selbstständiges, freies Arbeiten. Fläche für gemeinsame Projekte, Ideenaustausch und Inspiration. Flexible Arbeitsmaterialien und moderne Arbeitsmittel, welche alle Schritte der Digitalisierung zulassen und die remote Arbeitszeit, zur Normalarbeitszeit werden lassen. Kreativitäs- und Innovationsfördernde Räume, in nachhaltiger, angenehmer und uneinschränkender Umgebung.

Der richtige Arbeitsraum kann die Leistung der Mitarbeiter deutlich steigern, lässt die Innovationskraft und so die Wettbewerbsfähigkeit ansteigen und allen voran ist er starker Faktor beim Thema Mitarbeiterzufriedenheit.



Dabei geht es um viel mehr als ein schickes Büro mit Designer-Möbeln, glänzender Espresso-Maschine oder einem unvergleichlichen Blick aus dem Bürofenster.

Moderne Büros bieten viel zu selten die so dringend benötigte Flexibilität. Interdisziplinäres Arbeiten, Projektteams, Räume zur Konzentration, zum Brainstorming oder einfach zum zwischenmenschlichen Austausch gilt es hier zu berücksichtigen.

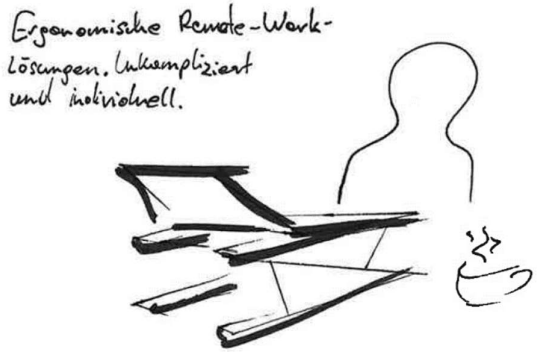
NEW WORK

Arbeitsraum

Aus der Not heraus und völlig überstürzt mussten viele Mitarbeiter im Jahr 2020 auf das neue Arbeiten im Home-Office umsteigen.

Am Esstisch umgeben von Kindern oder dem Partner, bei zu wenig oder zu viel Licht oder Lärm, in engen Räumen oder abgelenkt von allen möglichen Dingen.

Um #TOPREMOTE-work zu erreichen, bedarf es einiges an Umstellung vom Unternehmen für die Mitarbeiter und dabei spreche ich nicht von Home-Office-Richtlinien sondern vielmehr von ergonomischen Laptoperhöhrungen, digitale Tools zur besseren Vernetzung um den Anschluss nicht zu verlieren, neue Arten von Teamwork und Möglichkeiten, auch im privaten Setting ordentlich arbeiten zu können und die Grundwerte von NEW WORK einfließen lassen zu können.



Auch nach der Covid-19-Pandemie werden Mitarbeiter verstärkt Möglichkeiten auf Home-Office nutzen wollen. Daher heißt es, Home-Office nicht nur als Übergangs-Notlösung zu sehen, sondern vielmehr als Teil der neuen normalen Arbeitswelt.

NEW WORK

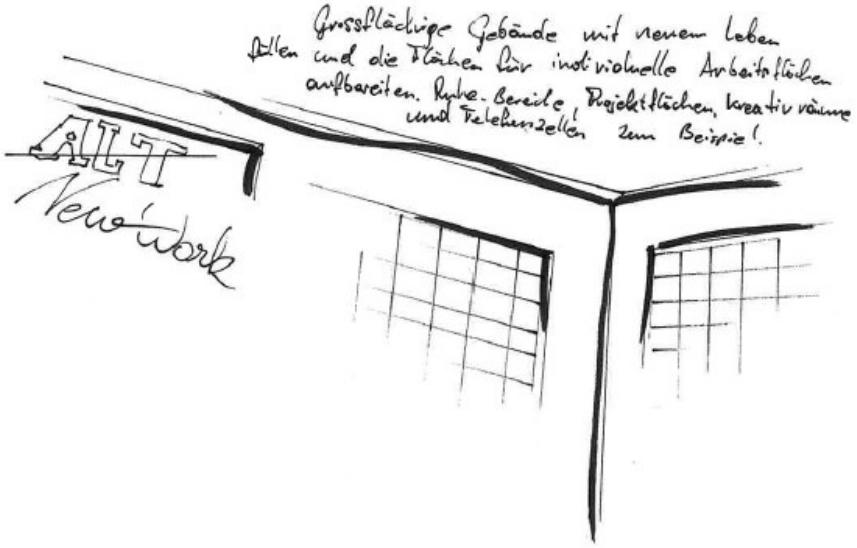
Arbeitsraum

Ehemaligen Fabriken, Werksgebäude oder Lagerhallen, aber auch ungenützte Flächen aus dem Einzelhandel oder der Landwirtschaft können mittlerweile recht unkompliziert und ressourcenschonend zu neuen modernen Arbeitsräumen umfunktioniert werden, ganz nach dem Motto #AUSALTMACHNEU.

Einerseits zählt hier der Nachhaltigkeitsgedanke, andererseits darf nicht außer Acht gelassen werden, dass individuelle Arbeitsräume einher gehen mit einem erhöhten Bedarf an Fläche.

Durch die Nutzung bereits bestehender Gebäude kann zum gleichen Preis so auch ein mehr an Raum für Mitarbeiter geschaffen werden.

Netter Nebeneffekt sind individuelle Räumlichkeiten mit besonderem Charme und persönlicher Note.



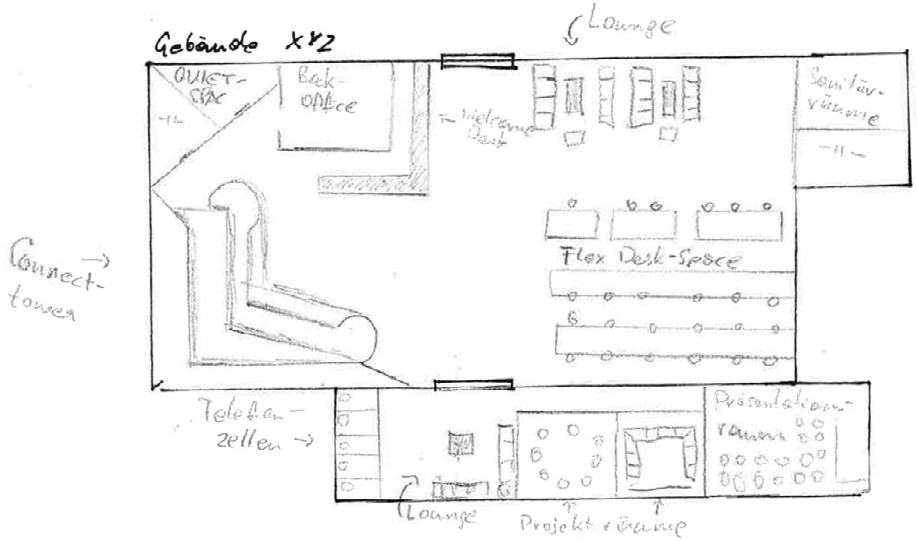
NEW WORK

Arbeitsraum

Ein individueller #WORKFRAME ist die Basis von NEW WORK-gerechten Arbeitsräumen. Nicht jeder Mitarbeiter hat an jedem Tag die gleichen Anforderungen an seinem Arbeitsplatz.

Der Bedarf an Raum steigt zwar mit dem Anstieg an Möglichkeiten für Mitarbeiter, allerdings lässt sich nachweisen, dass Mitarbeiter in der passenden Arbeitsumgebung deutlich bessere Leistungen erbringen und noch dazu, ganz im Sinne von NEW WORK, fühlen sie sich so auch langfristig beim Arbeitgeber wohler.

Flex-Desk-Space für simple Laptoparbeiten, Lounges für informelle Meetings, Präsentations- und Projekträume mit individuell anpassbaren Raumgrößen und Anforderungen, Telefonzellen, Quiet-Spaces und viel gemeinsame Fläche zum Verknüpfen, Interagieren und flexibel Arbeiten sind hier nur einige Möglichkeiten.



NEW WORK

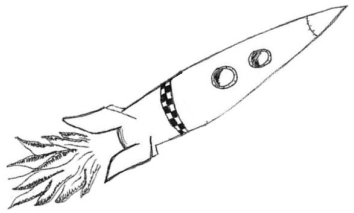
in Oberösterreich. Fokus Arbeitsraum. Fazit.

Oberösterreich ist als traditionell industriell geprägtes Bundesland
vom Wandel aus der Industrie- hin zur Wissensgesellschaft besonders betroffen.

Digitale Unternehmen wie Software-Entwickler, neue Apps und Hochtechnologie-Unternehmen schießen aus dem oberösterreichischen Boden und sind klar am Trend der Unternehmensentwicklung. Sie sind Vorreiter in Sachen Corporate Co-Working, Vertrauensarbeitszeit, Flex-Workspace und allen anderen Themen der NEW WORK-Bewegung.

Großkonzerne, Industriebetriebe und Traditionsunternehmen tun gut daran, sich ein Beispiel an den Tech-StartUps zu nehmen, neue Arbeitsmethoden näher zu beleuchten und vielleicht schon das nächste Gebäude an den Grundsätzen der NEW WORK-Bewegung auszurichten und den Mitarbeitern so die Wertebasis von NEW WORK im Einklang mit der eigenen Unternehmensphilosophie im Arbeitsalltag zu bieten. Bisherige Pionierleistungen haben gezeigt – NEW WORK „is nur gscheit!“

Zeit die Triebwerke zu starten und die oberösterreichischen Unternehmen
mit NEW WORK in den Höhenflug zu bringen!



Philipp Huber
April 2021